

Schutzgemeinschaft „Schmidener Feld“ Kernen

I.S. Bürgerbeteiligung und Schmidener Feld

Wir freuen uns, dass das Bodengutachten der Infoveranstaltung v.29.01.2015 nach all der Zeit in „wenigen Tagen vorliegen wird“, wie in der Antwort der Redaktion auf unsere letzte Frage im Gemeindeblatt „Wo bleibt das Gutachten?“ zu lesen war.

Zu unserer Frage nach alternativen Gewerbestandorten und nach der Bürgerbeteiligung stand zu lesen, dass „im Rahmen der Veranstaltung auch eine intensive Diskussion über eine alternative Ausweisung von Gewerbegebietsflächen geführt wurde.“

Das ist so schon richtig, nur – eine wirkliche Bürger-BETEILIGUNG in dem Sinne war es nicht, deswegen hieß die Veranstaltung ja auch „BürgerINFORMATIONsveranstaltung. Die Bürger wurden „informiert“, was die Verwaltung und die Gemeinderäte schon vor Monaten beschlossen hatten, nämlich die ganze weitere Gewerbeansiedlung unter Schonung Stettens, an den Westrand Rommelshausens und damit auf die wertvollsten Böden von ganz Kernen zu legen und diese Flächen für alle Zeiten zu versiegeln. Zuvor schon angedacht (aber im Januar schon vom Tisch) war sogar eine spätere Zufahrtsstraße, die noch mehr Ackerland versiegelt hätte. Die Powerpoint-Präsentation der Verwaltung mit dem Planer Herr Kuhn hatte zwar die Gewerbe-Alternativstandorte vorgestellt (Schiemer, Ostrand Roms, Stetten 2.Reihe und Seestraße), doch kam es bei uns und vielen Bürgern so an, dass der alleinige Zweck der Darstellung die Alternativlosigkeit des Standortes auf dem Schmidener Feld war. Zwar durften wir und viele der 200 Bürger, nachher mit zahlreichen Wortbeiträgen noch darüber diskutieren. Fakt aber ist, dass der Beschluss schon längst in Zement gegossen war.

Wir finden, dass der jetzige Zeitpunkt – mit der Zäsur durch die Rebhühner - ein sehr guter ist, um nochmal über das Vorhaben nachzudenken, aus viererlei Gründen:

- 1.**Keine Akzeptanz** der Bevölkerung (1250 Unterschriften!)
- 2.Endgültige Versiegelung unserer **besten Ackerböden** (Unethisch!)
- 3.Probleme mit dem Artenschutz (Rebhühnvorkommen – Ausgang z.Zeit ungewiß!) Und: **Artenschutz ist nicht abwägbare!**
- 4.Gewerbesteuer **kein Garant mehr** für zuverlässigen Geldfluss!

Was wir in der Gemeinde brauchen ist eine intelligente Kreativität, eine Vision für Gewerbeansiedlung (Umwidmung v. Leerstand - gesellschaftlicher Druck und Angebote, neue Standorte: nördlich Kern- entlang der B14?! Doch 2. Reihe oberhalb Stettener Gewerbegebiet oder erst mal Verzicht- es ist immens viel ausgewiesen worden! Eine intelligente Idee unter Schonung der wertvollen Böden! Der Boden ist nicht vermehrbar und ein endliches Gut!